

Deutsches Eigenkapitalforum

27. November 2003

Arnd Zinnhardt, CFO

Stärken der Software AG

Finanzielle Stabilität

- Langjähriger Gewinnausweis
- Starker und stetiger Cash Flow
- Solide Bilanz

Geschäftspotenzial

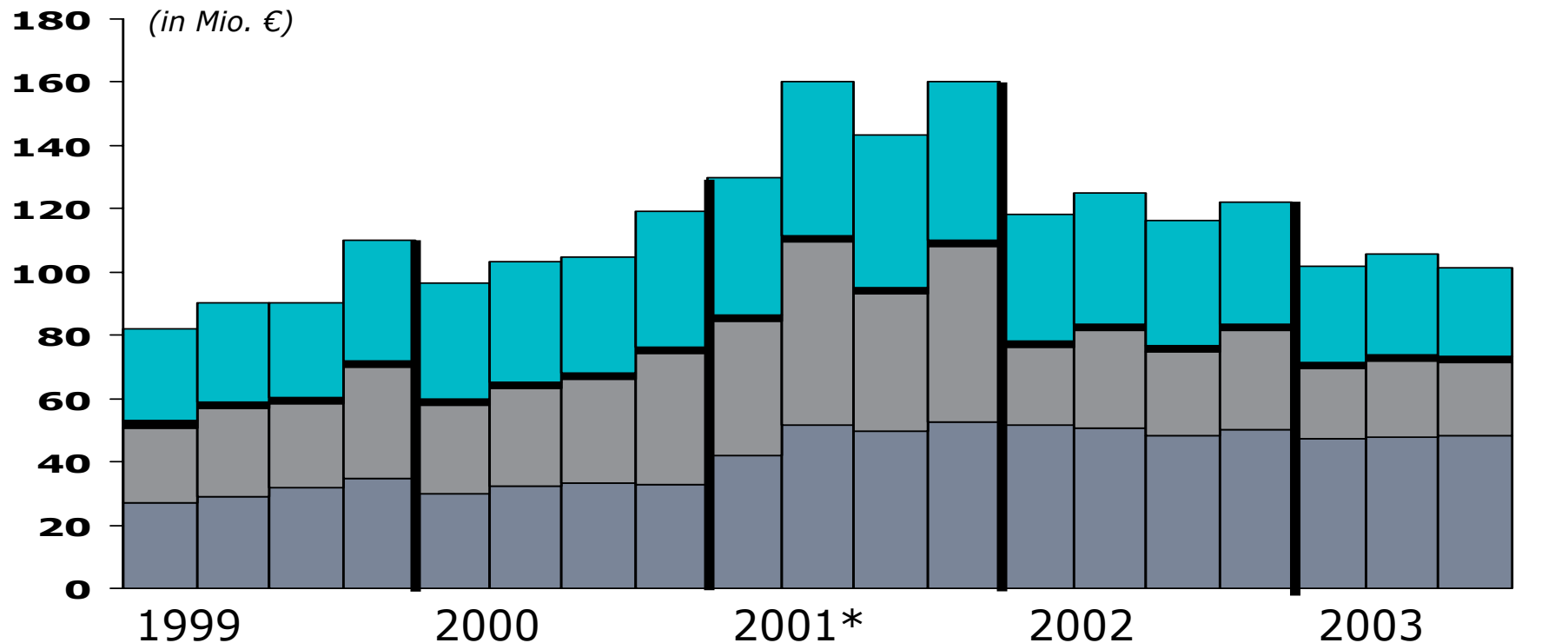
- Erstklassige Kundenbasis
- Weltweite Präsenz
- Führende Technologie und Innovationskraft

Marktpotenzial

- Stabiler Markt für Enterprise Transaction Systems (Transaktionssysteme für Großrechner)
- Dynamisches Wachstumspotenzial der XML-Technologie

Finanzielle Stabilität durch stetigen Cashflow

Umsatz nach Geschäftsbereichen



Produktgeschäft

- Wartung (24x7 weltweit)
- Lizenzierung von Software-Produkten

■ **Projektdienstleistungen**
(Beratung und Implementierung)

* Erstmalige Konsolidierung
der US Akquisition

Geschäftspotenzial: Erstklassige Kundenbasis



Öffentliche Verwaltung

**European Parliament, State of California,
Cities of New York, Munich, Bremen;
Aylesbury Vale D.C., Ministerio de defensa (E)**



Finanzdienst- leistungen

**JP Morgan, Dresdner Kleinwort Benson,
Citibank, CSFB, UBS, The Bank of New York,
Chase, Swiss Re, Commerzbank**



Medien & Telekom

**Telefonica, ZDF, Bertelsmann, Universal
Music, AT&T, Sprint, Deutsche Telekom,
BSkyB, RTL, Vodafone**



Pharma & Chemie

**Pfizer, Merck, STADA Ciclum Farma,
Roche, BASF, Novartis, Repsol**



Logistik

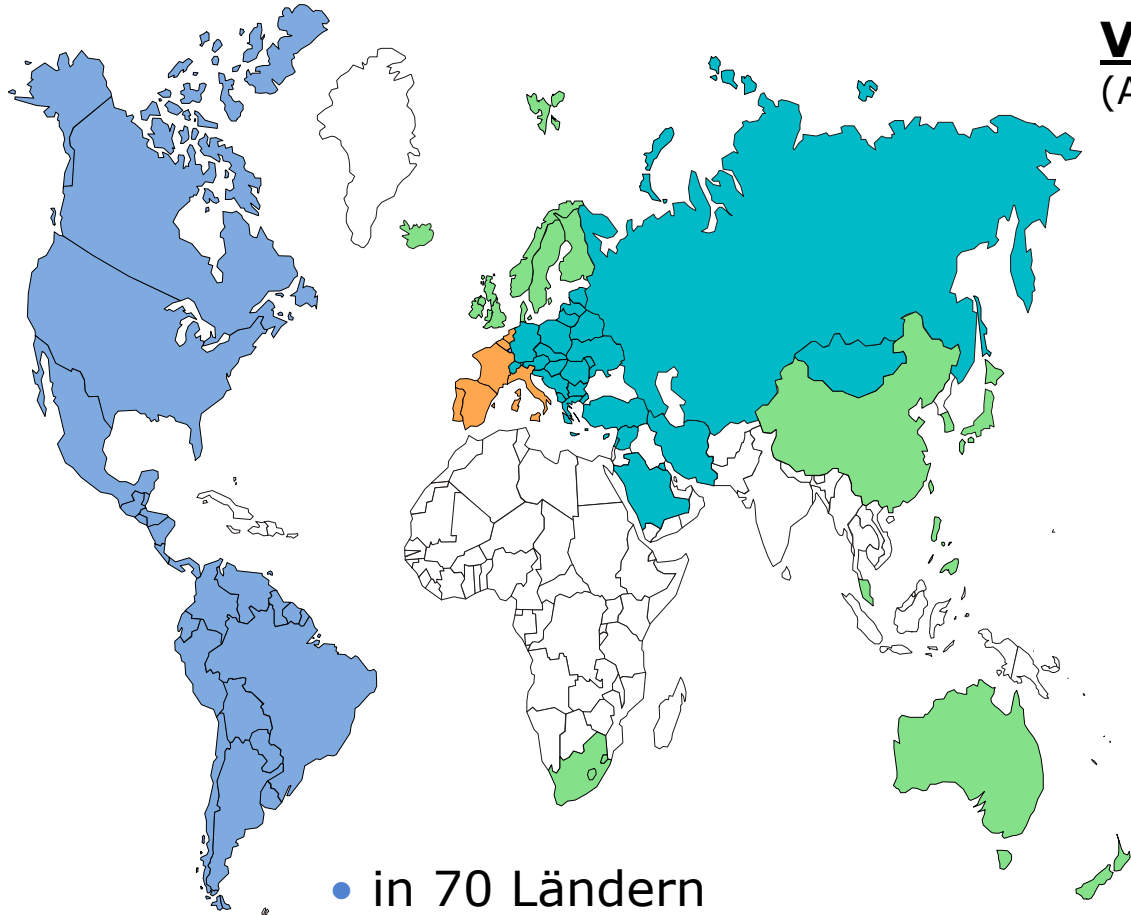
**Lufthansa, North American Logistics, FedEx,
Delta Airlines, Deutsche Post, Hong Kong
Airport, Port Authority Singapore**



Verarbeitende Industrie

**Philips, DaimlerChrysler, Nestlé, National
Gypsum, Henkel, Nissan, Sony, Pepsi,
Siemens, Fuji, Nabisco**

Geschäftspotenzial: Weltweite Präsenz



Vier Geschäftsregionen

(Anteil am Umsatz 9 Monate 2003):

- **Amerika** (34%)
- **Süd-/
Westeuropa** (27%)
- **Zentral/
Osteuropa** (22%)
- **Asien/Nord-
europa** (17%)

- in 70 Ländern
- Globaler Service für globale Kunden
- Ausgewogene Umsatzverteilung

Geschäftspotenzial: Technologie und Innovation

Produkt- und Services-Portfolio der Software AG

Branchenspezifische Kundenlösungen

- Design & Implementierung von Services

Minimale Betriebskosten (TCO)
Maximaler Nutzen (ROI)

Integrations-Plattform

- Infrastruktur-Software:
XML Enablement & Content, Web Enablement & Content, Enterprise Information, Mobile Systems

Kostengünstige
Integration auf
Basis von Standards

Produkte

- Enterprise Transaction: Adabas, Natural
- Innovative (XML-basierte) Produkte:
EntireX, Tamino XML Server

Wegweisende
Technologie
Hohe Performance
Plattform-
unabhängig

Veränderte Anforderungen an die IT

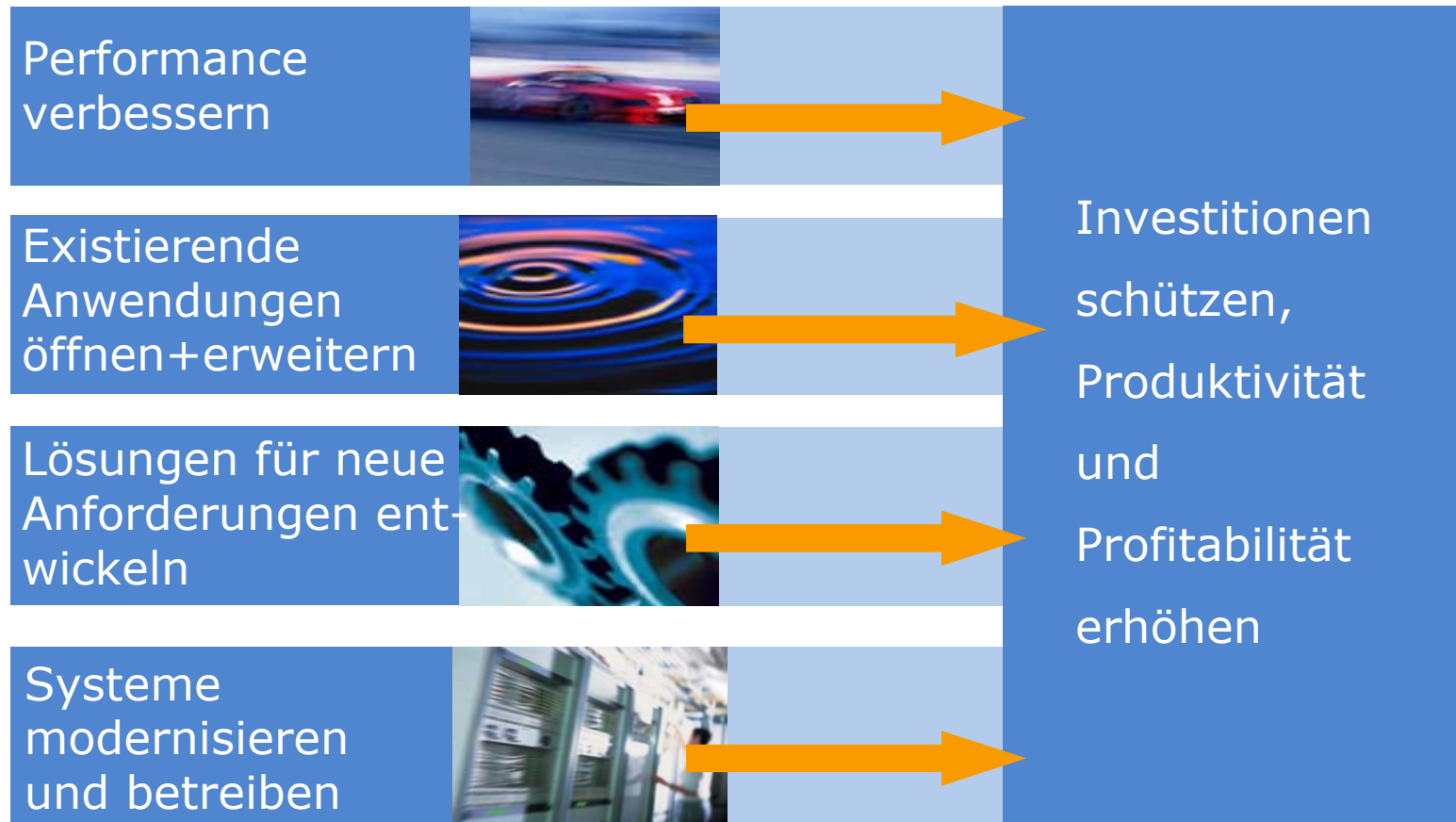
Kunden müssen vorhandene Systeme besser nutzen

- Unterschiedliche Plattformen
- Unterschiedliche Betriebssysteme
- Hohe Auslastung
- Viele Benutzer gleichzeitig
- Verfügbarkeit rund um die Uhr
- Web-Integration
- Schnelle Änderung von Anwendungen
- Kosten, Kosten, Kosten ...



Angebot der Software AG

Weinternutzung bestehender Systeme durch ergänzende Technologie und Innovation



Technologie und Innovation

Verbesserte Produktivität durch innovative XML-Lösungen

Implementierungskosten, Beispiele ¹⁾	SQL	XML
Brancheninformationsdatenbank <i>KM-Projekt mit Technologie der Software AG</i>	30	5
M&S-Unterstützung für Pharma-Unternehmen	30	10
KM-Lösungen für M&A- Unterstützung	18	6
Recht und Verträge	15	6
Patent- und Anlagen- management	9	4



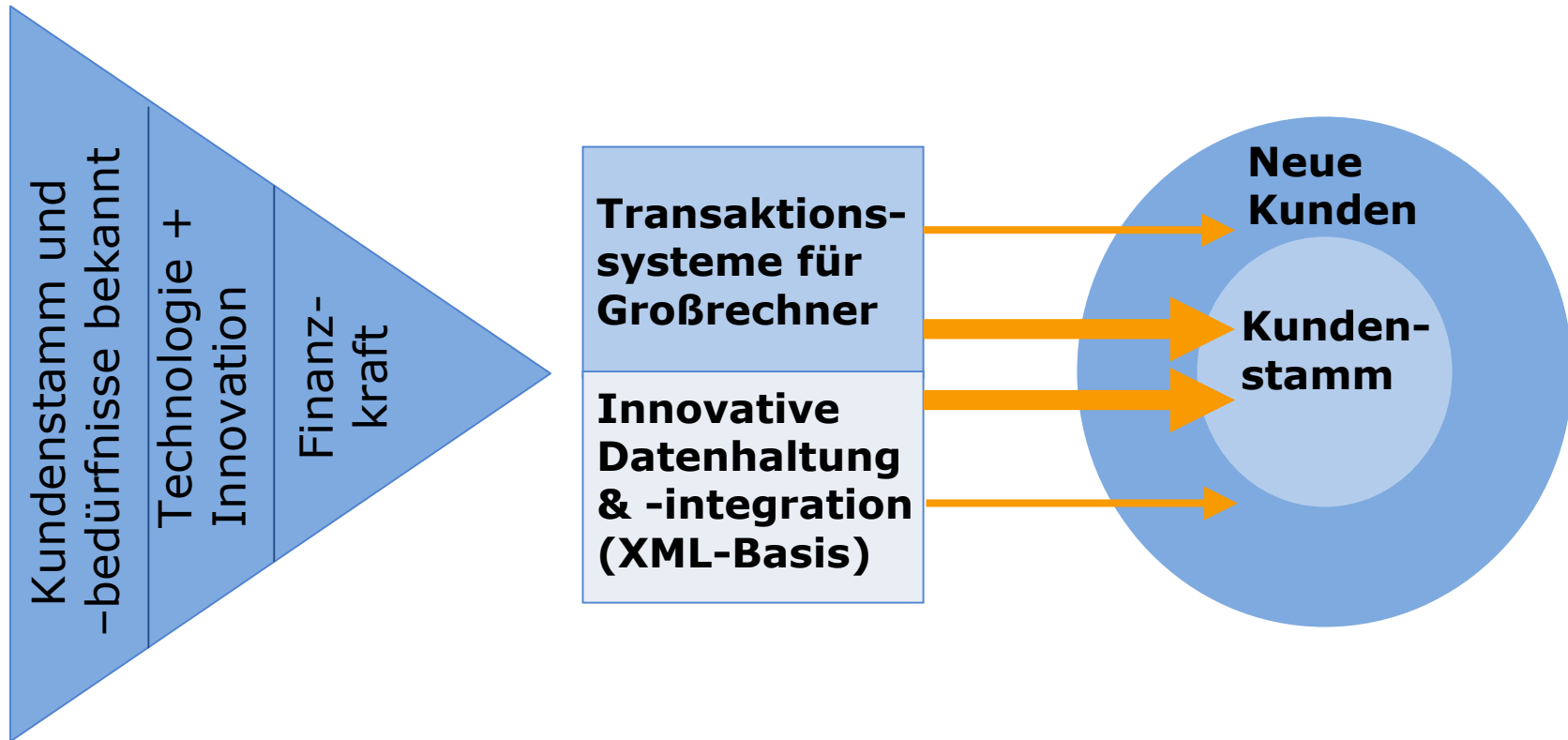
¹⁾ Mann-Monate basierend auf durchschnittl. Kosten
Quelle: Arthur D. Little

Marktstrategie

Stärken

Angebot

Kunden



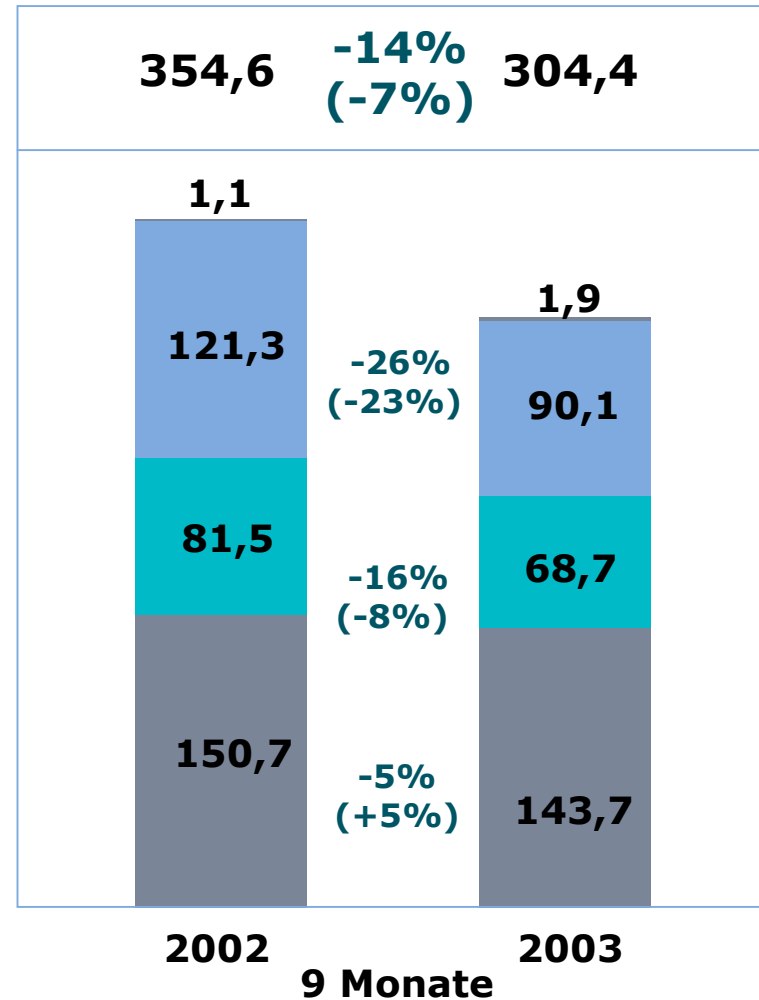
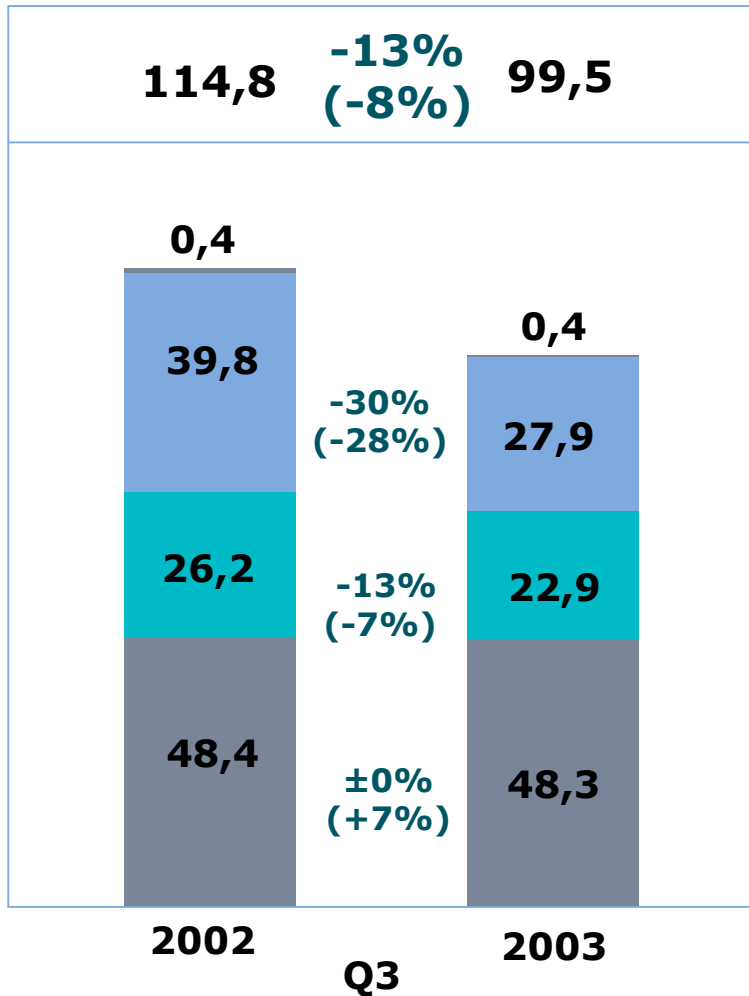
Geschäftszahlen

3. Quartal 2003

9 Monate 2003

Konzernumsatz

(in Mio. Euro)



Wartung
 Lizenzen
 Dienstleistung
 Sonstige
 (währungsbereinigt)

Ergebnis

(in Mio. Euro)

	Q3 2003	Q3 2002	YTD Sept. 2003	YTD Sept. 2002
Operatives EBITDA	16,0	15,1	42,2	36,6
Abschreibung	-1,7	-2,6	-6,0	-11,0
Operatives EBITA	14,3	12,5	36,2	25,6
Goodwill	-5,5	-5,5	-16,4	-16,4
Finanzergebnis	+0,8	+0,9	+2,7	+2,4
Operatives Ergebnis	9,6	7,9	22,5	11,6
Beteiligungsverkäufe	-	-	-	+31,6
Restrukturisierungskosten	-	-	-23,8	-13,1
Ergebnis vor Steuern	9,6	7,9	-1,3	30,1
Steuern	-5,7	-2,3	-2,2	-12,7
Nettoergebnis	3,9	5,6	-3,5	17,4
Gewinn pro Aktie (in Euro)	0,14	0,21	-0,13	0,64

Konzernbilanz

(in Mio. Euro)

Aktiva	30. Sept. 2003	31. Dez. 2002	Passiva	30. Sept. 2003	31. Dez. 2002
Anlagevermögen	202,7	221,1	Eigenkapital inkl. Sonderposten mit Rücklageanteil	223,8	214,5
Vorräte	4,3	4,6	Rückstellungen	101,5	108,7
Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände	114,8	132,6	Bank- verbindlichkeiten	0,0	0,0
Liquide Mittel	74,8	75,4	Sonstige Verbindlichkeiten	27,9	35,9
Rechnungs- abgrenzungsposten	30,8	7,1	Rechnungs- abgrenzungsposten	74,2	81,7
Bilanzsumme	427,4	440,8	Bilanzsumme	427,4	440,8

Cashflow

(in Mio. Euro)

	Q3 2003	Q3 2002	YTD Sept. 2003	YTD Sept. 2002
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	0,4	5,4	6,9	31,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1,1	-5,3	-4,4	23,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	-2,9	-39,7
Wechselkurs- und konsolidierungskreis- bedingte Änderung der Finanzmittel	0,4	0,5	-0,2	1,5
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-0,3	0,6	-0,6	17,1
Finanzmittel zu Beginn der Periode	75,1	66,7	75,4	50,2
Finanzmittel zum Ende der Periode	74,8	67,3	74,8	67,3
Operativer Cashflow pro Aktie	0,02	0,20	0,25	1,17

Ausblick 2003

- IT-Nachfrage stabilisiert sich allmählich
- Produktumsatz auf Niveau 2002 (währungsbereinigt)
- Wartungsgeschäft sichert ca. 45% vom Umsatz
- Gesamtumsatz 2003: 410-415 Mio. Euro
- Operatives Ergebnis 10-15% höher als Vorjahresergebnis von 32 Mio. Euro
- Positiver operativer Cashflow trotz restrukturierungsbedingter Abfindungszahlungen
- Positives Ergebnis nach Steuern

Ausblick für 2004

- Optimistischeres IT-Geschäftsklima
- Preisdruck in Projektdienstleistungen hält an
- Stabile Umsatzentwicklung (währungsbereinigt)
- Wartung bleibt größter Umsatzträger
- Reduziertes Kostenniveau nach Restrukturierung verbessert das Ergebnis um ca. 10 Mio. Euro gegenüber Vorjahr
- Durch Wechsel zu IFRS (IAS) entfällt voraussichtlich Goodwill-Abschreibung und erhöht dann das ausgewiesene Ergebnis um ca. 20 Mio. Euro

Zusammenfassung

- Die Software AG erweist sich trotz des schwierigen, sich verändernden Marktumfeldes
 - ◆ finanzstark mit solider Bilanz
 - ◆ mit steigenden operativen Ergebnissen
 - ◆ mit positivem operativen Cash Flow
- Strategische Weichenstellungen für profitables Wachstum in den Kernbereichen
 - ◆ Unternehmensweite Transaktionssysteme
 - ◆ XML-basiertes Datenmanagement und -integration



Anhang

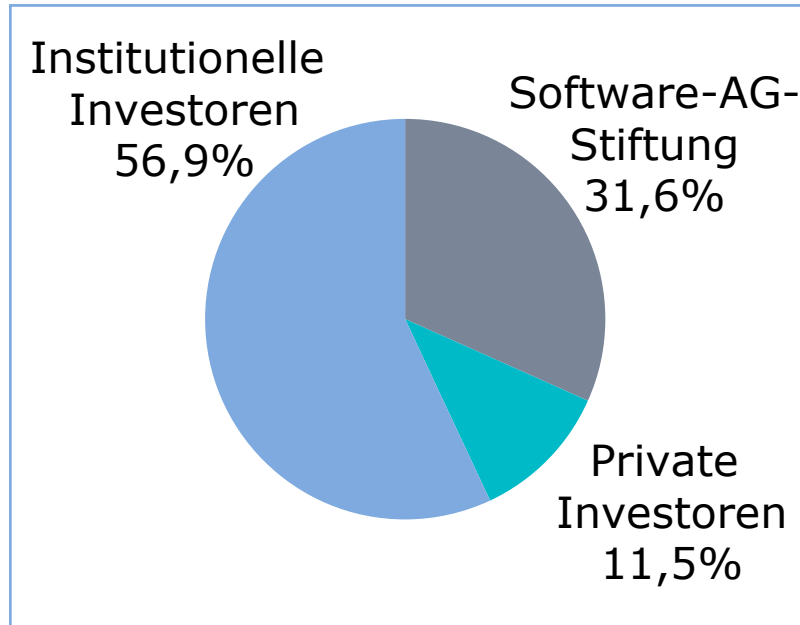
- Informationen zur Aktie
- Kundenprojekte
- Zusätzliche Angaben zur Geschäftsentwicklung

Aktionärsstruktur

(Anzahl Aktien: 27,3 Mio.)

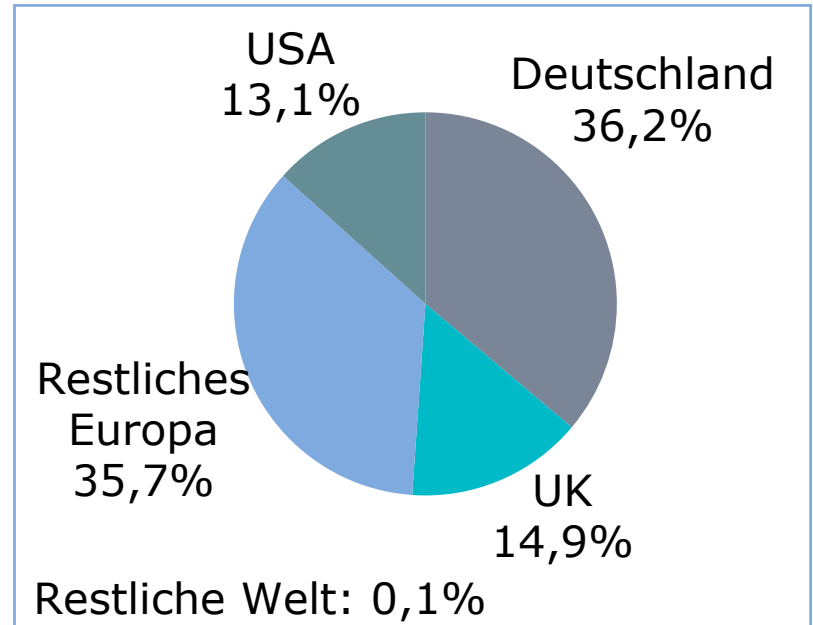
Aktionärsstruktur

per 30. Juni 2003



Regionale Verteilung

per 30. Juni 2003



Investierte Fonds (aktueller Free Float: 68,4%):

Threadneedle Asset Management Ltd., Großbritannien

Classic Fund Aktiengesellschaft, Liechtenstein

Capital Group Companies, Inc., USA

Fidelity International Ltd., USA

Aktienkurs

per 31. Oktober 2002 – 31. Oktober 2003



24.03.03
Wechsel in TecDAX

— Software AG
— MDAX
— Nemax/
TecDAX

SAG Aktienkurs:
31.10.02: 12,39 €
31.10.03: 20,96 €

Quelle: Deutsche Börse

Kennzahlen Aktie

(in Euro)

	2002	2001	2000	1999
Ergebnis	1,23	1,44	2,55	1,47
Operativer Cashflow	1,49	3,05	-0,71	2,70
Dividende	0,00	0,43	0,38	0,28
Hoch	44,10	87,00	167,00	63,55
Tief	8,41	35,90	57,00	22,50
Kurz-Gewinn- Verhältnis zum Ende des Geschäftsjahres	7	30	32	41

Kundenprojekte

Basierend auf Software AG Technologie,
Lösungen & Service

Tamino in Projekten: DaimlerChrysler, Deutschland

„Diogenes“/ xDWS

■ Aufgabenstellung

Reduzierung des Aufwands für Betrieb und Pflege von Automationen und Testsystemen für Entwicklung, Produktion und Service.

■ Lösung

Durchgängige Entwicklung von elektronischen Automobilsteuergeräten mit den Funktionen Prototyping, Generierung von Produktionscodes und Hardwaretests, gestützt auf gemeinsame XML basierte DTS's (xDWS / Tamino).

■ Nutzen

Enge Integration aller Teilnehmer in der Lieferkette. Kostenreduktion. Höhere Qualität. Schnellere Entwicklung!



Projekt: "dieterPRO"



- Erstellung von hochwertigen Labels und Etiketten (Grafik und Text) für Produkte aus dem Bereich Pflanzenschutz
- Ablösung einer Altanwendung zur digitalen Etikettenerstellung - für weltweiten Einsatz im Konzern
- Web-basiertes System (Remote Publishing) auf Basis XML Architektur (Tamino) mit integriertem Design Werkzeug
- Workflow-gestützte Steuerung der dezentralen Bearbeitung der Labels

Wissensmanagement

Projekt:

Entwicklung eines weltweiten Wissensmanagement-Systems für Berater bei Arthur D. Little

Ergebnis:

- Entwicklung und Einführung innerhalb von fünf Monaten abgeschlossen
- Minimale Betriebs-und Hardwarekosten
- Dank XML geringer zusätzlicher Programmierungsaufwand
- Hohe Akzeptanz bei den Benutzern



Stefan Dietlein, Arthur D. Little

„Mit einer SQL-Datenbank hätte die Entwicklung 30 Mann-Monate verschlungen. Mit Tamino waren es gerade einmal fünf.“

North American Logistics

nAL Mobil Projekt

■ Projektbeschreibung:

Mobile-Field-Service-Anwendung, integriert in Back-End-Systeme der Software AG und von Fremdanbietern

■ Übertragbare Lösung

- ◆ Partnerschaft mit Extended Systems, Inc. für mobile Lösungen namens One Bridge
- ◆ Der Partner lieferte wertvolle Erfahrung für mobile Anwendungen und war ausschlaggebend für diesen Geschäftsprozess für nAL
- ◆ Die Lösung integriert die Werkzeuge von One Bridge mit EntireX und Tamino





Vodafone, Spanien (9 Millionen Kunden)

■ Lösungsphase 1:

Elektronische Rechnung

System auf Basis von XML-Technologien (Tamino XML Server) mit dem Kunden und interne Anwender über das Internet Rechnungsdaten und Abrechnungsinformationen einsehen können.



■ Lösungsphase 2:

Archivierungssystem

Vorbereitung einer Unternehmensplattform für die Archivierung verschiedener Dokumententypen aus anderen Anwendungen (SAP, Lotus Notes, MS Exchange...) unter Einsatz von Ixos-Produkten.

Commerzbank

Automatisierter OTC Handel

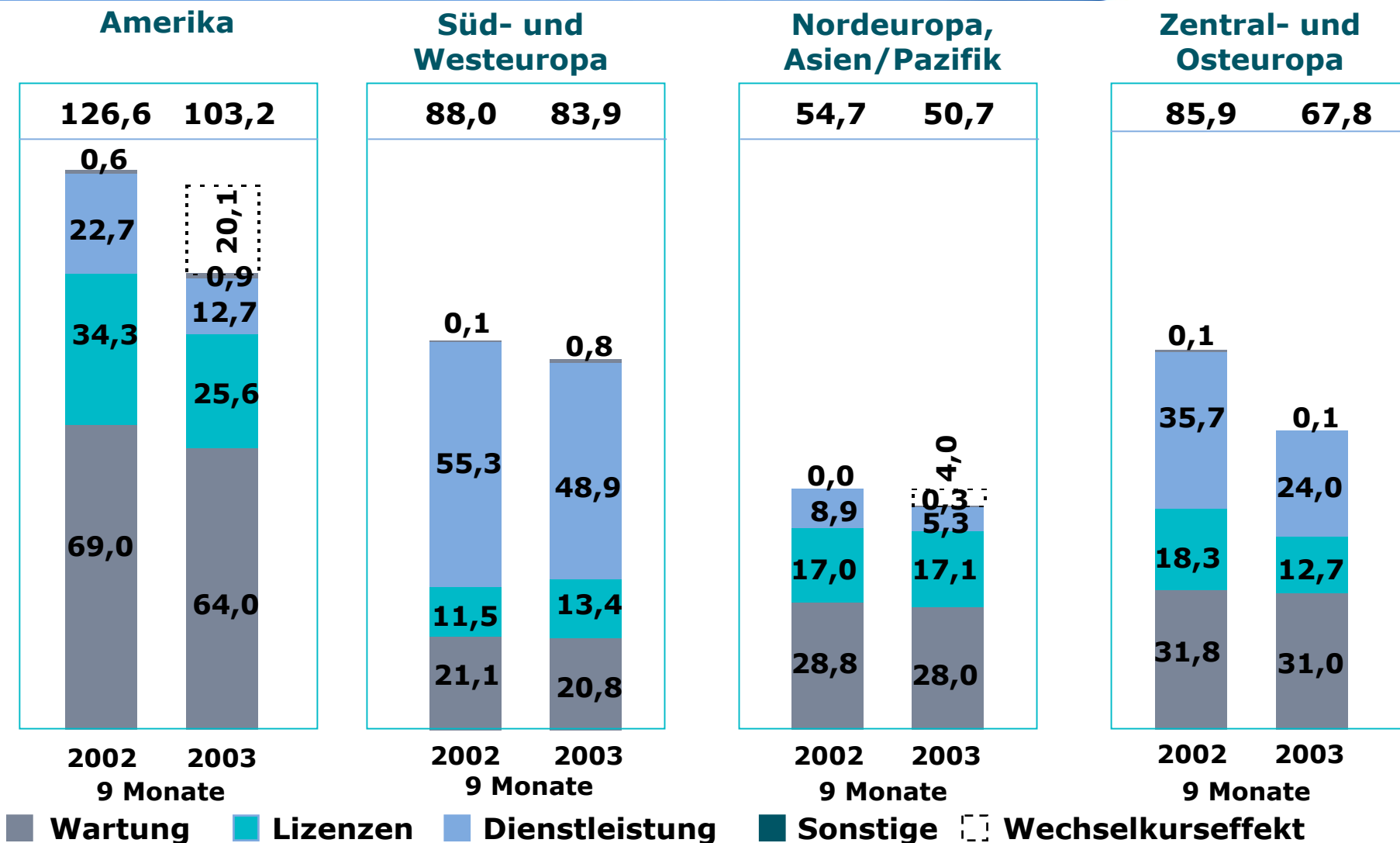
- Geregelter Transfer aller Handelstransaktionen zu einem einheitlichen Format auf Basis von XML
- Aggregation von OTC (over the counter) Handelspositionen, die über 18 verschiedene Systeme gehandelt werden
- Datenbank für alle am Handelsprozess beteiligten Abteilungen (einschließlich Risikomanagement, Back Office und Administration)
- Ermittlung des Credit Exposures unter Berücksichtigung von Netting (Kreditrisiko) sowie des Marktpreisrisikos
- Ressourcen besser einsetzen, Kosten und Zeit sparen
 - ◆ Einsparungen von mehreren Millionen Euro jährlich
 - ◆ Amortisierung innerhalb von 1 bis 1,5 Jahren
 - ◆ Bessere Auslastung des haftenden Eigenkapitals
 - ◆ Einfache Wartung



Zusätzliche Angaben zur Geschäftsentwicklung Januar – September 2003

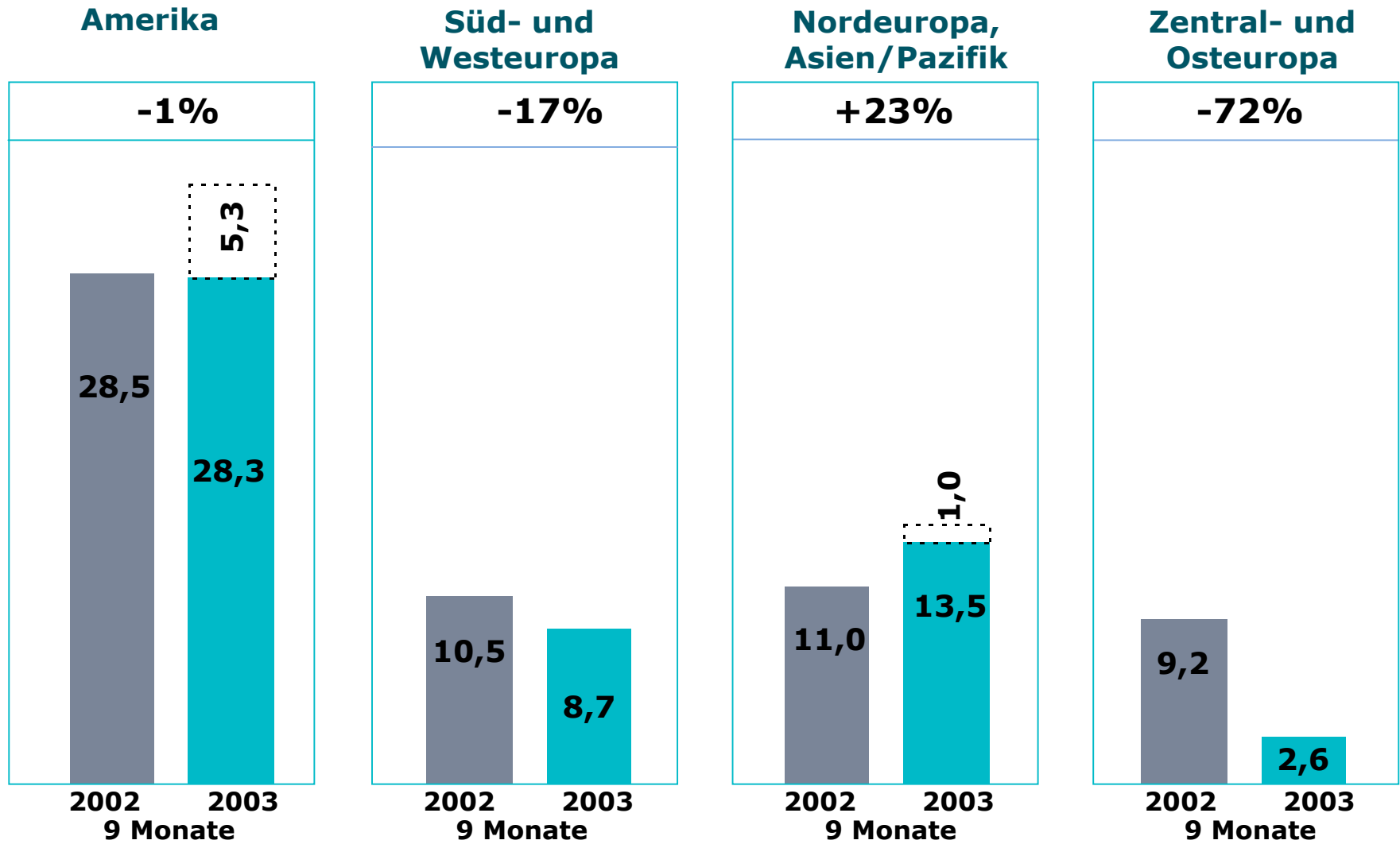
Umsatz nach Regionen

(in Mio. Euro)



Operatives EBITA nach Regionen

(in Mio. Euro)

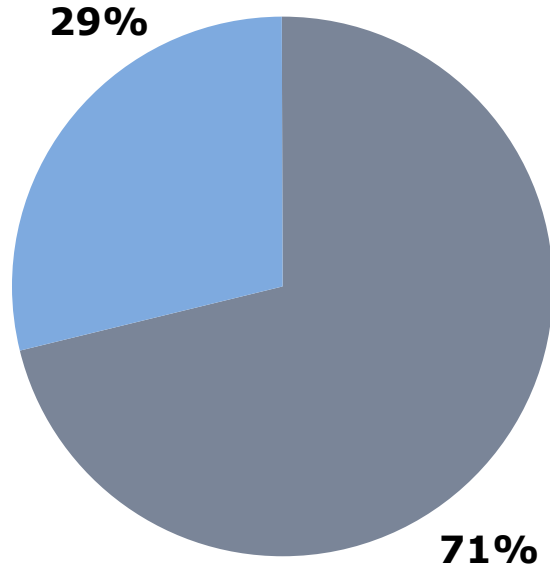


⌊ Wechselkurseffekt

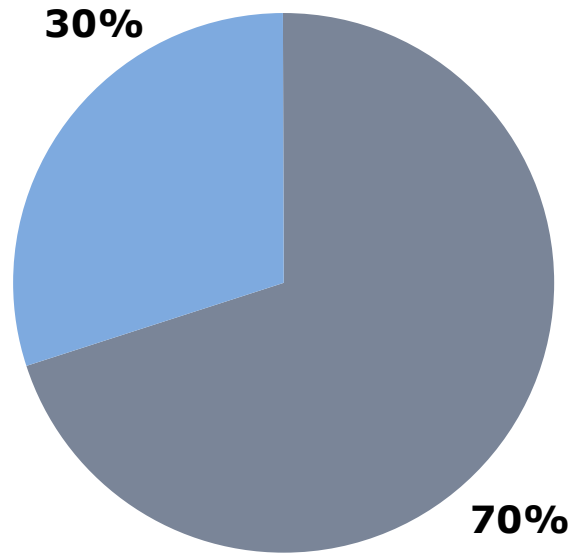
Lizenzumsatz nach Produktgruppen

(in Mio. €)

9 Monate 2002



9 Monate 2003



- **Neue Produkte**
 - EntireX
 - Tamino
 - Lösungen
- **Enterprise Transaction**
 - Adabas
 - Natural
 - Sonstige

Produktgruppen

ADABAS

- Besonders schnelle und zuverlässige Datenbank
- Verfügbar für alle gängigen Betriebssysteme
- Für große und geschäftskritische Anwendungen

NATURAL

- Entwicklungsplattform
- Für umfassende (e-)business Anwendungen

ENTIREX

- Integrationsserver
- Anbindung von klassischen Systemen an neue (e-)business Lösungen

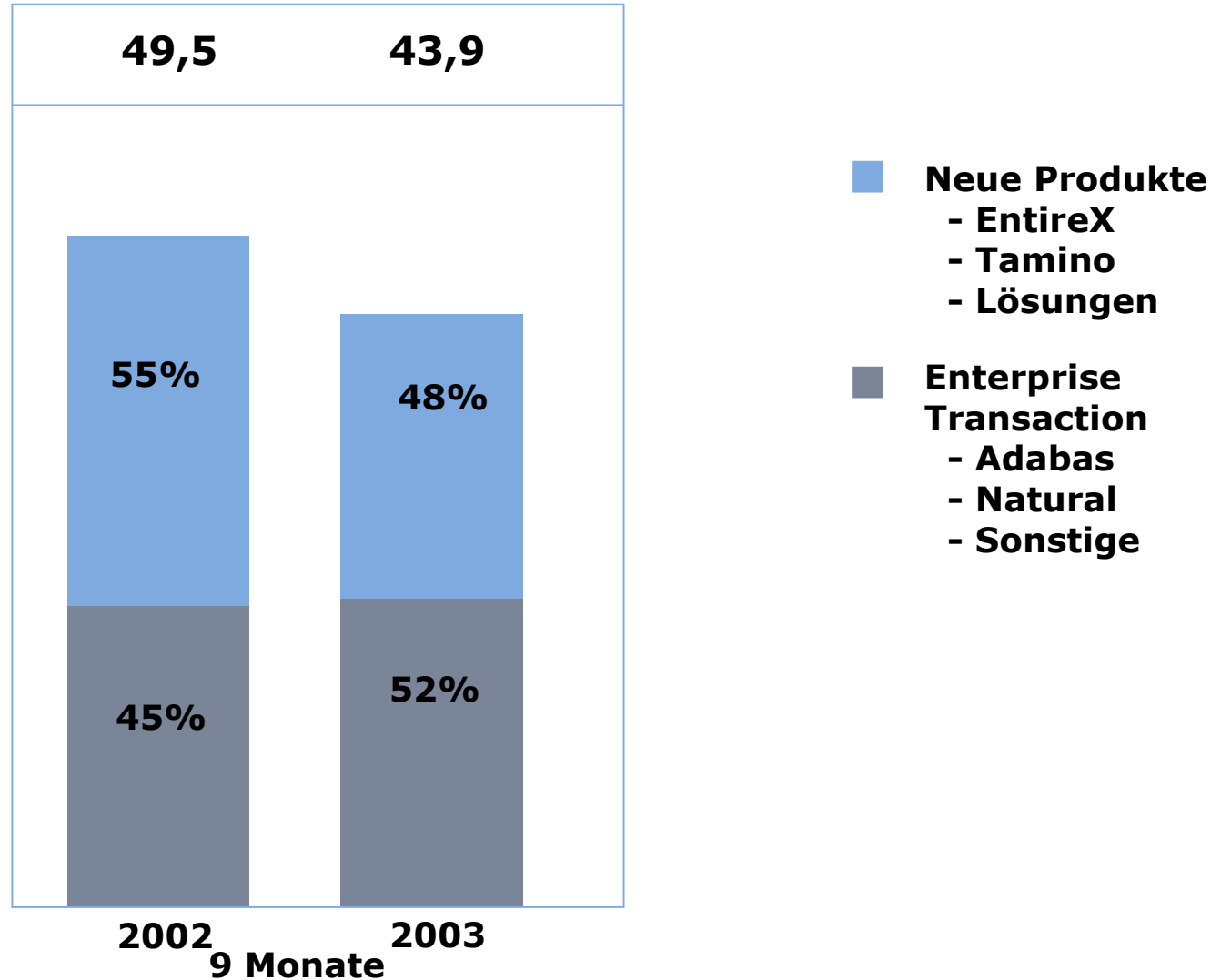
tamino

XML Server

- Nativer XML Server
- Ablage, Management, Veröffentlichung und Austausch von XML Dokumenten

Forschungs- und Entwicklungsaufwand nach Produktgruppen

(in Mio. €)



Software AG Profil

- **Deutschlands zweitgrößter Softwarehersteller**
- **400+ Mio. € Umsatz, ~2.800 Mitarbeiter**
- **Entwickelt anspruchsvolle, geschäftskritische IT seit 1969**
- **Über 5.000 Lizenzkunden, viele Blue Chip Firmen und Behörden**
- **Führend in der XML Systemtechnologie (Datenbanken und Integration)**
- **Systemintegrator für eigene Produkte und Lösungen**
- **Notiert an der Frankfurter Wertpapierbörse (TecDAX)**
- **Marktkapitalisierung 500+ Mio. € / Free Float: 68,4%**